



أَيْخُسْبُ الْإِنْسَانُ أَنْ يُتَرَكَ سُدًّا.

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

إِنَّ أَحَبَّ الْعَمَلِ إِلَى اللَّهِ أَدْوَمُهُ وَإِنْ قَلَّ.

## DER MENSCH FINDET SEINEN FRIEDEN DURCH GOTTESDIENST

### Verehrte Muslime!

Alles im Universum wurde für einen bestimmten Zweck erschaffen. Auch der Mensch, der unter den Geschöpfen durch Verstand und Willenskraft eine besondere Stellung einnimmt, wurde mit einer erhabenen Bestimmung in diese Welt gesandt. Unser Herr teilt uns dies mit in dem edlen Vers: **“Glaubt der Mensch etwa, dass er unbeaufsichtigt gelassen wird?”<sup>1</sup>**

### Liebe Gläubige!

Gottesdienst bedeutet, mit aufrichtigem Absicht die Gebote und Verbote des Islams zu beachten. Es bedeutet, die unzähligen Gaben unseres erhabenen Herrn zu würdigen und dafür dankbar zu sein. Gottesdienst ist der gelebte Ausdruck unseres Glaubens. Er ist ein Schild, der den Menschen vor dem Bösen schützt, und ein Wegweiser, der ihn zu Frieden und Glück führt.

### Werte Muslime!

Gottesdienste bringen nicht nur dem Einzelnen, sondern der gesamten Gesellschaft Gutes. So bewahrt das Gebet den Menschen vor Schamlosigkeit, Sünden und falschem Verhalten. Wenn jedoch jemand trotz seiner Gebete weiterhin Gottes Gebote missachtet und seiner Familie, seinen Nachbarn oder anderen Menschen Schaden zufügt, sollte er seine Gebete überdenken. Die Zakat erinnert den Menschen daran, zu teilen, Bedürftige zu unterstützen und sich von Geiz und Trägheit zu befreien. Ein Muslim, der weiterhin selbstsüchtig, geizig, habgierig, neidisch oder verschwenderisch ist und sich von Zinsnahme, Hochmut und Arroganz nicht fernhält, hat das wahre Wesen der Zakat nicht verstanden. Wenn die Pilgerfahrt (Haddsch) uns daran erinnert, dass alle Menschen vor Allah gleich sind wie die Zähne eines Kamms, dass sie Einheit, Erkenntnis und Weisheit fördert und uns an den Jüngsten Tag erinnert – dann ist ihr Ziel erreicht.

Das Fasten lehrt uns Gottesfurcht und Geduld. Doch wenn ein Gläubiger weiterhin lügt, lästert, Verleumdung betreibt oder Rechte anderer verletzt, dann – wie in einem Hadith angedeutet – bleibt ihm vom Fasten nur Hunger und Durst.<sup>2</sup>

### Wertvolle Gläubige!

Gottesdienst ist nicht auf bestimmte Zeiten oder Orte beschränkt. Liebe, Respekt, Mitgefühl und Barmherzigkeit unter uns zu verbreiten und sich dafür einzusetzen, dass das Gute auf der Erde überwiegt – auch das ist Gottesdienst. Unsere Verantwortung gegenüber unseren Familien zu erfüllen, ihnen mit Liebe und Barmherzigkeit zu begegnen und Waisen und Bedürftige glücklich zu machen, ist ebenfalls Gottesdienst. Unseren Lebensunterhalt auf erlaubte Weise zu verdienen und ihn auf erlaubte Weise auszugeben, ist Gottesdienst. Arbeiten, produzieren und unserer Gesellschaft sowie allen Menschen von Nutzen zu sein, ist Gottesdienst. Sogar ein kleines Hindernis zu beseitigen, das anderen Menschen auf dem Weg schaden könnte, ist Gottesdienst.

### Liebe Geschwister!

Ein Leben ohne Gottesdienst ist für einen Muslim unvorstellbar. Unser erhabener Herr spricht: **“Was wäre euer Wert bei Allah, wenn ihr Ihn nicht anbeten und zu Ihm flehen würdet?”<sup>3</sup>** Gottesdienst zu verrichten, Sein Wohlgefallen zu erlangen und Seine Liebe zu gewinnen, ist der größte Gewinn. Und gemäß dem Hadith unseres Propheten (s): **“...Die Allah am liebsten sind die Taten, die regelmäßig getan werden – auch wenn sie gering sind.”<sup>4</sup>** ist es ein kostbarer Erfolg, unser Lebenskapital durch Gottesdienste und gute Taten wertvoll zu machen und dadurch das Jenseits zu gewinnen. Kindern mit Freundlichkeit und liebevollen Worten die Gewohnheit des Gottesdienstes beizubringen, ist das wertvollste Erbe, das wir ihnen hinterlassen können.

Ich möchte unsere Predigt mit folgendem Bittgebet unseres geliebten Propheten (s) abschließen: **“O Allah! Hilf mir, Deiner zu gedenken, Dir zu danken und Dir in bester Weise zu dienen.”<sup>5</sup>**

<sup>1</sup> Kiyamet, 75/36.

<sup>2</sup> Buchari, Savm, 8; İbn Mâce, Siyâm, 21.

<sup>3</sup> Furqan, 25/77.

<sup>4</sup> Abu Dawud, Tatavvu', 27.

<sup>5</sup> Abu Dawud, Vitr, 26; Nesâî, Sehiv, 60.

